

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Er teilt mit, dass in der vorherigen Verwaltungsausschusssitzung einem Antrag der UWG-Fraktion auf Festlegung einer 3-jährigen Laufzeit entsprochen wurde. Diese Regelung sollte auch vom Rat so übernommen werden.

Danach wird die Stadt Bersenbrück Flächen in Gewerbe- bzw. Industriegebieten zu einem Kaufpreis von 25,00 Euro pro qm anbieten.

Außenstellenleiter Wesselkämper erläutert, dass sobald die tatsächlichen Anschaffungswerte (Buchwerte) des Baurohlandes über den festgelegten Verkaufspreisen liegen, d.h. sie werden günstiger verkauft als sie eingekauft wurden, dies aufwandsmäßig in Form außerordentlicher Abschreibungen oder der Bildung von Rückstellungen für drohende Verluste in der Ergebnisrechnung zu verbuchen ist.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop ergänzt, dass der aktuelle Bestand bislang nicht von dieser Regelung betroffen ist und es sich lediglich um eine Bekanntgabe der Konsequenzen für den Haushalt handelt.

Ratsherr Krusche hält einen Verkaufspreis von 25,00 Euro für zu gering und beantragt für die SPD-Fraktion diesen auf 26,50 festzulegen. Da hier noch Beratungsbedarf besteht, beantragt er außerdem die Angelegenheit in den Bauausschuss zu verweisen.

Außenstellenleiter Wesselkämper verweist auf ein Gutachten auf Grundlage der Preise von 2013. Ein externer Gutachter hat den in der Beschlussvorlage genannten Preis empfohlen. Dieser Empfehlung sollte man daher auch folgen.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop sichert zu, dass eine Ausfertigung des Gutachtens diesem Protokoll beigefügt wird.

Nach ausgiebiger Diskussion fasst der Rat der Stadt Bersenbrück folgende Beschlüsse:

- a) Der Antrag der SPD-Fraktion, die Angelegenheit in den Bauausschuss zu verweisen, wird mit 7 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen abgelehnt.

- b) Der Antrag der SPD-Fraktion, eine Anhebung des Verkaufspreises auf 26,50 Euro pro qm vorzunehmen wird mit 7 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück mit 16 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden Beschluss: